

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 4 (1878)
Heft: 22

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ausnahmungsgefetze gegen die Sozialdemokraten.

Meide, germanisches Volk, sozialdemokratische Hölzer!
Jeglicher Hölzer ist ein schmählicher Hölzer zugleich.
„Hölzer“ Niemand zusammen das Volk, sonst kommt der Zündnölzer
Ober der Mauer und schafft ihn in das schattige Reich.
Hölzer, germanisches Volk! die Sozialdemokratischen Hölzer,
Denn was die Raupen dem Baum, sind sie für jeden Dynast.
Fort mit dem letzten der sozialdemokratischen Hölzer,
Welche den schuldigen Respekt nimmer dem Zoller gezollt.
Wie Alexander in Gordium einst den verwickelten Knötler
Fest mit dem Schwerte zerschneidet, theilt man den Sozialist.
Wie das Wort pulvis mit Pulver verwandt, so sind auch „Revolver“
Und „Revolutionär“ gleichen lateinischen Stammes! —
Radikalismus — das heißt die Wurzel politischen Unkrauts,
Vor dieser Radix warnt schon „Schöbeler“ im Buch der Natur.

Obwohl Hölzer eigentlich Traber heißt, heißt doch Traber eigentlich
Lehmann, wodurch es begreiflich wird, daß sich so viele Parteien um seinen
Besitz streiten. Wir schlagen nun vor: Die Sozialdemokraten nennen ihren
Attentäter Lehmann, die Christlich-Sozialen den ihrigen Traber und die
National-Liberalen den ihrigen Hölzer. So hat jede Partei ihren eigenen
Attentäter. Also wozu der Lärm?

Die Schiedsrichter des „Nebelspalter“.

Konferenzjübel.

Es häupt mein Herz bis an die Ohren, Die Kriegsgefahr hat sich verloren,
Der Friede zeigt sich unverfroren;
Europa will, statt sich zu fressen, Das Glück der Völker er— kongressen.
Wir fühlen heftigstes Vertrauen: Verbrannte Dörfer wird man bauen,
Und Nasen (ratich herabgehauen)
Und Ohren, (die der Mensch besessen), Man kann sie wieder an— kongressen.
Wie man sich theilt in sette Brocken: Und wie die Russen heimzulocken,
Wo Türken „dürfen bleiben hocken“,
Und wie die Gränzen auszumessen, Sie werden's klüglich aus— kongressen.
Es muß dabei sich herrlich schicken: Die Demagogen zu erquicken,
Vernunft und Glauben auszuflicken;
Und lassen sich die schlechten Pressen Für alle Zeiten ver— kongressen.
Und was die Herren schreiben; Es wird in Ewigkeit so bleiben;
Man darf sich froh die Hände reiben,
Und soll sich freuen unerlässlich Die ganze, weite Welt von— gräßlich.

Wolkenpäne des „Nebelspalter“.

Bei den Ultramontanen in der Schweiz geht es nicht sans — Chêne.

Der theoretisch-praktische Kurs am Polytechnikum.

(Auch eine Logik.)

Was ist ein Theoretiker?

Ein Theoretiker weiß sehr viel und kann nichts.

Was ist ein Praktiker?

Ein Praktiker weiß nichts und kann sehr viel.

Was ist ein theoretischer Praktiker?

Einer, der nichts kann und nichts weiß.

✠ Schlosser Gasdorf,

der berühmte Kirchenschnitter in Genf.

Herr Gasdorf schwebt empor von diesem Erdenrund,
In seiner Linken klirrt fatal der Schlüsselbund.
Er will, wie er in Genf so oft gethan, auch hier
Mit seinem passe-partout aufthun die Himmelstür.
Petrus von oben schaut herunter gleich und spricht:
Mit diesen Schlüsseln, Herr Kollega! geht es nicht.
Ein Schlüssel, der in Genf Rom's Kirchen aufgethan,
Pakt für den Himmel nicht, pakt für den Vatikan.
Doch trägt an dem Skandal in Genf Du keine Schuld,
Drum öffne ich Dir die Thüre, tritt ein in Gnade und Schuld!
Wer so viel mit dem Schlüssel hat laborirt wie Du,
Der ist nun sicher müde, bedarf gewiß der Ruh'.

Die Gründerpresse leiht nach Noten mit dem Zürcher Volk, daß es die
Gottshardbahn-Subvention verworfen hat. Auch wir schließen uns
der Meinung an, daß das Zürcher Volk wirklich ein sehr — verwerfliches ist.

Die Naturphilosophen des „Nebelspalter“.

Aus dem diplomatischen Frühlingsgarten.

In den Gärten herrschen jetzt die „Lieberwöcher“;
Doch im „Feld“ wird noch Pulver stets gerochen.
Lieberäpfel pflanzt man emsig, doch „Granaten“
Wuchern üppiger im Feld der Diplomaten.
Bonifazius möcht' gern die Felder schonen,
Doch es drohet immer noch ein Hagel „blauer“ Bohnen.
Nicht Panfraz nur und Servaz die Blüten morden:
Diplomatenböcke sind jetzt Gärtner worden.
Weßhalb kann man sich des Weizens nicht mehr freuen?
Weil wir Schwindelhäfer in die Furchen streuen?

Frage.

Was für eine politische Richtung kam bei den letzten kantonalen
Wahlen in der Schweiz an mehreren Orten zum Vorschein?

Antwort.

Radikaler Unradikalismus.

An den Solothurner Rögürungsratsh.

Nicht möhr als fünf Pörsönt? Wü heuße?
Wo üst ein Jüd, dörs Göt mößschmeuße?
Nümm Dür ün Aht, Rögürungsratsh,
Ein Jüd' auch seune Nörven hat.
Uest das 'nö Freuheit? Keune Laus!
Nümm Dür in Aht, sonst — züh'n wü aus.

Schwüpplöss Cohn,

Plautegängär und Talmundbüchter

Briefkasten der Redaktion.



S. P. i. K. Ueber so etwas braucht man
sich gar nicht zu wundern; der alte Rachel
reimt: „Zwei Schelmen müssen sein zu lang
erspartem Gut; der eine, der's erwirbt, der
and're der's verthut.“ — Unleserlicher.
Besten Dank; leider aber verbleibt wieder
ein Rest für den Gefräßigen. Die „beste
Arbeit“ mußte, Raum zu finden, einige
Zeilen gekürzt werden; wir bitten auf unsere
„Räumlichkeiten“ etwas Rücksicht zu nehmen.
Ergebensten Gruß. — Junger Basler-Besen.
Ganz richtig; wir danken für das entgegen-
gebrachte Verständniß. — Spatz. So ist's
recht; mehr aber schadet auch nichts.
— C. R. F. i. A. Richtig, aber etwas zu spät.
— A. B. i. E. Wir wollen sehen, ob sich
das Ding gelegentlich noch verwenden läßt.
— J. R. i. Q. Es gibt noch interessantere

Punkte als diese. Die „N. Z. Z.“ erzählt von einem, wo es „rückwärts
duftende Tannenzweige“ gibt; bereits sind einige Botaniker abgereist, um diese
Merkwürdigkeit mit einigen wissenschaftlichen Drahtlisten festzunageln. —
X. X. Nicht Vogel und nicht Fisch, taugt also auch nicht für das Herbarium.
— N. N. Gut gemeint, aber leider nur in der Größe gelungen. — P. i. J.
Es ist ja ganz recht, wenn einmal ein tüchtiger „Bauer“ in diese Behörde ge-
wählt wird; Farrer und Juristen hat's ja die Fälle. — E. M. „Man braucht
das Abschiedsblättchen von seiner Spröden Pflanze getrost zu Fideus.“ —
N. So wenig als Zürich und Bern, wird Basel an der erhaltenen Medizin
sterben; gute Naturen helfen sich schließlich immer selbst. — O. Z. Ex nihilo
nihil fit. — ?? „Laß dir von Hamburg das Wahrzeichen sagen, es ist ein
großer verdorbener Magen“, sagt der Spruch. — Draguner. Gelegentlich wer-
den wir ein Äpfelchen blaue Farbe schicken, damit wir nicht mehr in den Fall
kommen, Sie mit „eidgenössischen Dingen“ belasten zu müssen. Bei G. Alles
in Ordnung. Hand an der Mütze. — Verschiedenen. Anonymes wird nicht
berücksichtigt.

Saisons - Abonnements

auf den

„Nebelspalter“

für Juni bis Ende September . Fr. 4.